

Sehr geehrte Damen und Herren!

Premiere von Puccinis **MADAMA BUTTERFLY** am 17.11., **TICHINA VAUGHN** im Künstlergespräch am 18.11. und das Galakonzert **GRADUS AD PARNASSUM** am 19.11. im Stephaniensaal - das uns noch viel mehr bietet die **GRAZER OPER** in dieser Woche!

Ab 16. November ist **ALICE** nach Lewis Carroll im **SCHAUSPIELHAUS GRAZ** zu sehen. Im Rahmen der Reihen **BLIND DATE** und **AUDIO LOUNGE** erwarten Sie im November neue Lesungen auf der Ebene 3. Und: Am 18. November ist Anastasia Ferrer mit ihrem Tanztheaterstück **BERLIN-CABARET-TANGO** zu Gast auf der Hauptbühne.

IKARUS' erste Runde in der **GRAZER OPER** war ein voller Erfolg! Wer nicht dabei war, sollte sich unbedingt für eine der nächsten Vorstellungen Karten sichern! Und: Zeitreisende PhilosophInnen und solche, die es werden wollen, sollten auf jeden Fall Michael Endes **MOMO** im **NEXT LIBERTY** besuchen.

Eine spannende Theaterwoche wünschen Ihnen Eva Bucht (Grazer Oper), Anna Röckl (Schauspielhaus Graz) und Sandra Gubo-Schlossbauer (Next Liberty).

GRAZER OPER**MADAMA BUTTERFLY – eine japanische Tragödie**

Wahrhaftigkeit, Authentizität und nicht zuletzt darstellerische Intensität standen in den Inszenierungen von Dietmar Pflegerl immer im Mittelpunkt. Nun ist es an seinem persönlichem Assistenten Michael Eybl, diese erfolgreiche Regiearbeit für die Grazer Oper zu adaptieren.

In der Titelrolle wurde mit Karine Babajanyan eine der führenden Interpretinnen dieser Partie verpflichtet. So hat sie die Butterfly bereits u.a. in Frankfurt, Hamburg, und Stuttgart gegeben und wird damit 2009 in Tokio zu Gast sein. Gleichermäßen gespannt darf man auf den zweiten Graz-Debutanten sein, den amerikanischen Tenor William Joyner, der auf unzähligen Bühnen dreier Kontinente gefeiert wird. Giovanni Meoni als Konsul Sharpless hat sich den Grazern bereits als Renato im "Maskenball" präsentiert, und ein freudiges Wiedersehen gibt es mit Andrea Ulbrich, die in Graz bereits als Rossinis Cenerentola brillierte. Und da Chefdirigent Johannes Fritzsch am Pulte der Grazer Philharmoniker steht, wird die szenische und vokale Brillanz durch orchestrale Schönklang unterstrichen.



Lesen Sie mehr!
Tickets & Termine

Tichina Vaughn im Künstlergespräch

Im Anschluss an die Vorstellung "Un ballo in maschera" am Sonntag, 18.11., 15.00 Uhr, also ca. 18.00 Uhr, steht die Sängerin dem Dramaturgen Bernd Krispin Rede und Antwort.

Von vielen Opernliebhabern bedauert, besteht zu selten die

Gelegenheit, dem Bühnenstar zwanglos und quasi privat zu begegnen. Mit der lebhaften amerikanischen Künstlerin Tichina Vaughn, die innerhalb kürzester Zeit zum Publikumsliebbling avancierte, wird dem Wunsch ihrer Fans nachgegeben. So kann man die Stuttgarter Kammersängerin gleich im Anschluss an die Nachmittagsvorstellung des "Maskenballs" im Rauchsalon der Grazer Oper treffen, wo sie über ihre internationale Karriere erzählen wird. So erfrischend natürlich und unkompliziert sie ist, wird sie sicherlich auch schnell direkt mit ihrem Publikum ins Gespräch kommen. Der Eintritt zum Künstlergespräch ist frei.



Tichina Vaughn

Österreichischer Klassik-Preis 2007 GRADUS AD PARNASSUM

Der österreichische Musikwettbewerb "Gradus ad Parnassum" bietet jungen, begabten Musikern eine professionelle Bühne, ihre Kräfte zu messen.

2007 ist Graz Austragungsort des Wettbewerbs, der heuer für Flöte, Violoncello und Klaviertrio / Klavierquartett ausgeschrieben ist.

Teilnahmeberechtigt sind Musiker bis zum Alter von 26 Jahren.

Den feierlichen Abschluss des Wettbewerbs bildet das öffentliche Galakonzert mit den Preisträgern zur Ermittlung des "Gradus ad Parnassum"-Preisträgers.

Begleitet vom Grazer Philharmonischen Orchester unter Chefdirigent Johannes Fritzsch werden im Galakonzert am 19. November, 19.30 Uhr, im Stephaniensaal – von einer hochkarätigen Jury – die Preisträger ermittelt.



Lesen Sie mehr!

GEWINNSPIEL!

Gewinnen Sie Eintrittskarten für das Galakonzert GRADUS AD PARNASSUM am kommenden Montag, 19.11., 19.30 Uhr im Stephaniensaal!

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Was heißt "Gradus ad Parnassum"?

A "Grade des Erfolgs" (nach einem 1725 erfundenen botanischen Messinstrument für Orchideen)

B "Schritte zum Parnass" (nach einem Standardwerk über Komposition von Johann Joseph Fux)

C "Alle Wege führen nach Parma" (nach einem alten italienischen Sprichwort)

Schicken Sie ein E-Mail mit der richtigen Antwort an newsletter@buehnen-graz.com oder nutzen Sie einfach den nebenstehenden Link! TOI-TOI-TOI!



Mitmachen!

Reise ins Wunderland

Am Freitag, den 16. November geht die nächste Premiere über die Hauptbühne: ALICE nach Lewis Carroll verspricht einen ungewöhnlichen und spannenden Abend im Schauspielhaus, an dem nichts ist, wie es scheint...

Realitäten verschieben sich, aus Klein wird Groß und Groß wird Klein - Carrolls Erzählung über das Wunderland ist mehr als ein Klassiker der Kinderliteratur. Es ist ein farbenfrohes Manifest gegen die Allmacht der Vernunft in einer durchrationalisierten Welt. Carolin Eichhorst, Steffi Krautz, Jaschka Lämmert, Andrea Wenzl, Erik Göller, Julian Greis, Dominik Maringer und Jan Thümer bewegen sich in einer Welt, in der erlernte Schemata keine Orientierung bieten und die nach eigenen, unberechenbaren Regeln funktioniert. Viktor Bodó hat bereits in der letzten Spielzeit seine Meisterschaft im Absurden bewiesen - mit seiner Version von DAS SCHLOSS präsentierte er "einen assoziationsreichen, dynamischen Bilderbogen" frei nach der literarischen Vorlage Kafkas.

Lassen Sie sich diese Reise ins Wunderland nicht entgehen! ALICE nach Lewis Carroll - PREMIERE am Freitag, den 16. November, 19.30 Uhr, Hauptbühne. Restkarten an der Abendkasse erhältlich!

Weitere Termine: 21. und 29.11., 11., 13., 19. und 21.12., jeweils 19.30 Uhr. 8. und 29.12., bereits um 18 Uhr.



[Mehr zum Stück](#)
[Tickets](#)

Gastspiel: Berlin - Cabaret - Tango

Am Sonntag, den 18. November haben Sie die Gelgenheit, Anastasia Ferrer mit Ihrer Tanztheaterproduktion BERLIN-CABARET-TANGO auf der Hauptbühne des Schauspielhauses zu erleben - sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!

BERLIN-CABARET-TANGO, getanzt von der Company Anastasia Ferrer & Tänzern des Opernballett Graz, entführt Sie ins Berlin der dreißiger Jahre: In dem drittklassigen Cabaret-Klub Kit-Kat, regiert unangefochten der zwiespältige Conferencier, der mit seinem Sarkasmus sein Publikum amüsiert. Gleich einem verzerrten Spiegelbild widerspiegelt er die brisante gegenwärtige politische Situation, in der Moral und Sitte keine Rolle zu spielen scheinen. In BERLIN-CABARET-TANGO wird der Konflikt der amerikanischen Tänzerin Sally erzählt, die sich zwischen Liebe und Karriere entscheiden muss. Sie kommt in die Metropole Berlin, um dort berühmt zu werden. Im Kit-Kat-Klub, in dem sie bald zum Star avanciert, lernt sie den mittellosen Engländer Briankennen. Brian, der Sally bei seiner Ankunft in Berlin auf der Straße hat tanzen sehen, sich dort schon in sie verliebt hat, folgt ihr in die Welt des Cabaret. Eine Welt, die für ihn bis dahin vollkommen fremd war: Ein undurchsichtiger Dschungel von Manipulation und Diktatur. Unter den ironisch mit Widerwillen beobachtenden Augen des Conferenciers verliebt sich auch Sally in Brian. Beide sind ihren Gefühlen ausgeliefert. Der Conferencier, der genauestens Sallys Schwäche für Luxus, ihren Drang nach materiellem Erfolg kennt, spinnt nun sein gefährliches Netz. Als Brian nach England zurückkehren und Sally mitnehmen will um sie dort zu heiraten, erkennt er plötzlich dessen Intrigen. Wird Sally den inneren Kampf aufnehmen, Brian folgen und den düsteren Machenschaften des Conferenciers den Rücken zukehren können?



[Mehr zum Stück](#)
[Mehr zum Veranstalter](#)
[Tickets](#)

Dieses Event am 18. November um 19.30 Uhr wird veranstaltet von der Firma Becskei, Orthopädie -Technik

(Leibnitz/Graz, <http://www.becskei.at/>) und ist zu Gast auf der Hauptbühne im Schauspielhaus Graz.

Lesungen auf höchster Ebene

Neue Folgen von BLIND DATE und AUDIO LOUNGE erwarten Sie im November auf der Ebene 3!

Am Donnerstag, den 15. November werden um 20.30 Uhr im Rahmen der Reihe BLIND DATE - in Zusammenarbeit mit uniT, dem Verein für Kultur an der Karl-Franzens-Universität Graz - neue Texte junger Autoren präsentiert.

Daniel Doujenis, Gerti Pall, Sebastian Reiß, Frederike von Stechow, Franz Josef Strohmeier, Dominik Warta und Susanne Weber stellen Ihnen diesmal das rasante Stück MADONNA SINGT NICHT MEHR von John Birke vor, in dem die moderne westliche Gesellschaft in ihrer Orientierungslosigkeit zwischen Erotik und Porno, zwischen religiös motivierter Terrorismusbedrohung und eigenem Fanatismus portraitiert wird. Stephan Lack fragt in seinem Stück LICHTSCHEU danach, was geschieht, wenn bioethische Entscheidungen direkt unser Leben in Frage stellen.

Die nächste Folge der beliebten Live-Hörspielreihe AUDIO LOUNGE geht am Samstag, den 24. November über die Bühne: Diesmal Franz Kafkas wohl beliebteste und meistgelesene Erzählung DIE VERWANDLUNG rund um den Junggesellen Gregor Samsa, der sich eines Morgens zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt wieder findet. Unter der Regie von Bernadette Sonnenbichler nehmen sich Schauspieler der Ensembles der ungewöhnlichen Geschichte an. Zu sehen und hören am 24. November, 20.30 Uhr, Ebene 3.



[Mehr zu BLIND DATE](#)

[Mehr zur AUDIO LOUNGE](#)

[Tickets](#)

NEXT LIBERTY
THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM



HÖHENFLUG IN DER GRAZER OPER

Vergangenen Samstag ging IKARUS' Jungfernerflug mit großem Erfolg über die Bühne.

Maurizio Nobili und Markus-Peter Gössler haben am Samstag mit ihrem Familienmusical in der Grazer Oper nicht nur Kinder verzaubert. Nobilis mitreißende, anspruchsvolle Songs und Gösslers witziger, anspielungsreicher Text haben für alle Altersklassen etwas zu bieten. Die Kronen Zeitung bezeichnet IKARUS sogar als die "bislang beste Gemeinschaftsarbeit" des Dream-Teams und sieht das Stück als Vereinigung von "Witz, Ironie und Gefühl, gebündelt in der unterhaltsamen Regie Michael Schilhans".

Wer bereit ist für "berührende Momente der Liebe, emanzipatorische Songs gegen äußeren Leistungsdruck und Lachmuskeltraining für alle Altersgruppen" (Kleine Zeitung), sollte sich unbedingt Karten für eine der nächsten Vorstellungen sichern!

TERMINE 2007:

November: 15 (18.00), 25. (11.00)

Dezember: 17. (17.30), 18. (17.30), 28. (11.00)



IKARUS - Zum Stück

DIE REISE GEHT WEITER!

Auch im November entführt die kleine MOMO kleine und

große PhilosophInnen ins Reich der Phantasie

Max Achatz' respektvolle Umsetzung eines der beliebtesten und zugleich poetischsten Kinderbücher der Welt ist nach dem erfolgreichen Start Ende Oktober natürlich weiterhin auf der Bühne des NEXT LIBERTY zu sehen.

MOMO ist ein Stück für alle, die Michael Endes Bücher lieben oder einfach auf der Suche nach einer Oase im hektischen Treiben der Zeit sind.



MOMO - Zum Stück

TERMINE im November:

14. (10.30+15.30), 15. (10.30), 16. (15.30), 22. (10.30)

THEATERKASSE

am Kaiser-Josef-Platz 10
MO bis FR von 9.00 bis 18.30
SA von 9.00 bis 13.00

THEATERKASSE

im Schauspielhaus-Foyer
MO bis FR von 9.00 bis 15.00

TELEFON/FAX

T ++43(0)316/8000
F ++43(0)316/8008/1565